

360

THEMENSPEZIAL

Dienstag, 29. November 2016

Ein Service Ihrer:

Wendlinger Zeitung
Münster Zeitung
Aktuell und lesenswert

HAARRAUSFALL

Wenn die Haare weniger werden

Worüber niemand spricht, worunter aber viele leiden



Schönes, volles, gesundes und glänzendes Haar, das wünschen und erträumen sich viele Frauen und auch Männer.

Es ist völlig normal, dass die Haare ausfallen. Sie erneuern sich, wie die Haut auch, regelmäßig. Im Gegensatz zu dieser aber eindeutig langsamer: Zwei bis sechs Jahre lang wächst jedes einzelne Haar, bis es das Wachstum einstellt und nach etwa drei Monaten ausfällt. Ein Anhaltspunkt: 100 Haare am Tag sind in Ordnung. Alles was darüber hinausgeht, fällt unter die Diagnose Haarausfall.

Die Ursachen dafür sind so unterschiedlich wie auch vielseitig. Das Ausmaß des Haarausfalls reicht von wenigen kahlen Stellen bis hin zu völliger Kahlheit. Autoimmunerkrankungen wie beispielsweise der kreisrunde Haarausfall, Stress, Ernährung oder die



genetische Veranlagung werden von Experten als Gründe genannt. Haarausfall ist also eine individuelle Angelegenheit. Hormonstörungen, wie zum Beispiel in den Wechseljahren, gehören ebenfalls dazu. Wer an kreisrundem Haarausfall (Alopecia areata) leidet, bei dem bekämpft das Immunsystem den eigenen Körper, anstatt Viren und Bakterien zu vernichten.

Eine Gruppe, die mit komplettem Haarausfall konfrontiert wird, ist die der Krebspatienten, die sich einer Chemotherapie unterziehen müssen. Der Haarausfall wird in Vorgesprächen als eine der vielen Nebenwirkungen angeführt. Egal, welche Gründe für den Haarausfall ver-

antwortlich sind, für viele Betroffene bedeutet der Verlust der Haare viel mehr. Verhaltensforscher haben herausgefunden, dass Haare eines der bedeutendsten Lockmittel bei der Partnerwahl sind. In fast allen Kulturen gelten volle Haare als Schönheitsideal, sie sind Ausdruck der Persönlichkeit.

Kein Wunder also, dass für die meisten der Verlust der Haare auch ein Stück weit den Verlust der eigenen Identität bedeutet. Umso schmerzlicher ist es, wenn sie ausfallen – nicht altersbedingt und langsam, sondern plötzlich und am ganzen Kopf. Die Folge: Psychische Probleme.

Vor allem bei Chemopatienten, die sowieso schon mit der schweren Krankheit zu kämpfen haben, ist der Haarausfall, die plötzliche Glatze, die schreckliche und sichtbare Gewissheit, schwer krank zu sein. Tagtäglich wird der Person die grausame Krankheit vor Augen geführt und zeigt, im wahrsten Sinne des Wortes, die nackte Wahrheit.

Die mitteilidigen Blicke in der Öffentlichkeit sind Gift für die ebenfalls kranke Seele. Sicher gibt es Menschen, die mit dieser Situation einfacher umgehen als andere.

Das Geschäft rund ums Haar boomt. Die unterschiedlichsten Angebote versprechen leidgeplagten Patienten Abhilfe. Wunder in Form von Vitamintabletten, speziellen Shampoos oder exotischen Pulvern sind allerdings nicht zu erwarten. In erster Linie sollte der Patient mit Hilfe eines Facharztes den Ursachen des Haarausfalls auf den Grund gehen. So kann er sich unnötige Kosten sparen und umso schneller bekommt man das Problem in den Griff.

Dennoch, je nach Schweregrad und persönlichen Umständen sind Perücken und Haarteile eine Möglichkeit, Haarausfall zumindest zu kaschieren. Heutzutage gibt es täuschend echte Modelle aus Echt- und Kunsthaar, die gut verarbeitet sind und Betroffenen in der Öffentlichkeit Sicherheit vermitteln können.

Tipps

für die Auswahl eines Fachbetriebes für Perücken.

Fragen, die man sich im Vorfeld stellen soll:

- Werde ich diskret behandelt und hat man Verständnis für meine Situation?
- Erwartet mich eine angenehme Atmosphäre?
- Erwartet mich eine erfahrene Fachkraft für Zweithaar/Perücken?
- Steht mir ein separater Behandlungsraum zur Verfügung?

- Bleibt die Intimsphäre gewahrt?
- Kann ich Menschen meines persönlichen Vertrauens mitbringen?
- Wird mir schnell und unbürokratisch geholfen und auch über die Krankenkasse abgerechnet?



ANZEIGE

„Das Lebensgefühl ist unbezahlbar“

Manuela Overmann-Frey ist „geprüfte Fachkraft für Zweithaar“



Das Thema Haarausfall ist für die meisten Menschen, die damit konfrontiert sind, ein sehr sensibles Thema. Im Zweithaarstudio von Manuela Overmann-Frey in der Jahnstraße 4 in Stuttgart-Degerloch wird dieses Thema einfühlsam, kompetent und in einem geschützten Rahmen behandelt. In ihrem Friseursalon hat sie einen separaten Raum, der ausschließlich für die Perückenberatung genutzt wird. Manuela Overmann-Frey legt dennoch großen Wert darauf, dass Haarausfall kein Tabuthema ist, sondern sehr viele Menschen betrifft. Sei es durch Krankheit, Stress oder Veranlagung.

Für die Expertin für Zweithaar, was Haarteile und Perücken beinhaltet, ist es ein persönliches Anliegen, den Menschen, die zu ihr kommen, ein Stück Lebensqualität zurückzugeben. Sie nimmt sich viel Zeit für ihre „Patienten“, wie sie liebevoll ihre Kunden nennt. Meist sind dies sehr verzweifelte Menschen, darunter auch viele junge Frauen und Kinder, die den Weg zu ihr finden. Menschen, die aufgrund einer Krebserkrankung ihre Haare verlieren. „Viele kommen mit einem mulmigen Gefühl zu mir, da das Thema ‚Perücken‘ sehr negativ belastet ist“, erzählt die gelernte Friseurmeisterin, die ihr Handwerk schon in die Wiege gelegt bekommen hat. Und spielt damit darauf an, dass viele Perücken schlecht sitzen, weil sie nicht richtig angepasst werden. „Schlechte Perücken erkennt man, gute eben nicht“, weiß sie aus ihrer Erfahrung zu berichten.

Manuela Overmann-Frey ist Profi durch und durch. Der Titel „Fachkraft für Zweithaar“, den sie seit zwei Jahren führt, lässt sie noch besser auf die hohen Ansprüche ihrer Kunden eingehen. Erfahrung auf diesem Gebiet hat sie bereits seit 14 Jahren gesammelt. Ihr Urgroßvater schon hat sich auf Perücken spezialisiert. Bei Manuela



Overmann-Frey gibt es die Perücken nicht von der Stange. Erst nach vorheriger Terminabsprache empfängt sie ihre Kunden, die sie mit viel Sensibilität und Privatsphäre berät. Sie erachtet es als wichtig, dass der Kunde nicht alleine kommt, es sei denn dass er es möchte. „Mit einer Vertrauensperson an seiner Seite kann viel Scham und Unsicherheit abgebaut werden“, berichtet Manuela Overmann-Frey aus ihrem täglichen Umgang mit diesem Thema.

Sie selber geht mit viel Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis auf die Person ein und fängt sie auf. „Das Schönste an meiner Arbeit sind die vielen Erfolgserlebnisse, die ich immer wieder bekomme“, erzählt sie mit strahlenden Augen. Damit meint sie die vielen Aha-Effekte, die ihr Gegenüber erlebt. Die Erleichterungen im Alltag, das gestiegene Selbstwertgefühl und das damit wieder erlangte Lebensgefühl, sind unbezahlbar. Sport beispielsweise ist für Perückenträger plötzlich kein Tabu mehr. Aerobic, Skifahren, Laufen oder jede andere Sportart kann problemlos ausgeführt werden. Jede Perücke wird individuell gestaltet und nach den Bedürfnissen, passend zu jedem Stil und der Gesichtsförmigkeit eingeschnitten. Der hohe Qualitätsstandard und die perfekte Passform garantieren den optimalen Tragekomfort. Da Perücken zum Teil auch von den Krankenkassen übernommen werden, kümmert sich Manuela Overmann-Frey selbstverständlich auch um die gesamte Kostenabwicklung.

Wer sich noch nicht sicher ist, welche Perücke für ihn in Frage kommt, der findet im Zweithaarstudio auch vielseitige Kopfbedeckungen wie Turbane aus Seide, Baumwolle, Velours und Nicki. Ebenso gibt es eine große Auswahl an Hüten, Mützen, Tüchern und Schals.



Fotos: Kunde

OVERMANN

FRISUREN

Overmann Frisuren

Jahnstraße 4 (neben der Post)

70597 Stuttgart-Degerloch

Telefon (07 11) 2 80 59 05

E-Mail: overmann.frey@t-online.de

www.overmann-frisuren.com